

ZAINAB WAR SCHUHPUTZERIN.

Wie sie von der Straße in die Schule kam.

SCHREIBEN SIE ZUKUNFT.



Mit Ihrem Testament.



AFGHANISTAN



JEDE **KINDHEIT** HAT IHRE **GESCHICHTE**.
SORGEN SIE DAFÜR, DASS SIE GUT AUSGEHT.

Zainab arbeitete als Schuhputzerin. Jetzt kann sie endlich lernen. Jeden Tag sah sie die anderen Kinder auf dem Weg zur Schule – während sie hinter ihrem Schuhputzkasten auf Kundenschaft wartete. Schon mit acht Jahren hatte das Mädchen aus Afghanistan zu arbeiten begonnen. Zur Schule ging sie nie.

Wie Zainab müssen viele Kinder in ihrer Heimat arbeiten. Die meisten Familien in Afghanistan leiden unter Armut und Hunger. Jüngsten Schätzungen zufolge benötigen 12,6 Millionen Kinder humanitäre Hilfe. UNICEF leistet Nothilfe. Wir bringen etwa lebensrettende Hilfsgüter ins Land und unterstützen die Gesundheitsversorgung vor Ort.

Zugleich setzen wir uns dafür ein, dass Kinder wie Zainab lernen können.

So wurde mit UNICEF-Unterstützung ein Kinderschutz-Team auf das Mädchen aufmerksam. Die Sozialarbeiter*innen sprachen sie auf der Straße an. Mit Zustimmung ihrer Eltern meldeten sie das Mädchen zu einem Bildungsprogramm an. In einer Aufholklasse lernte Zainab rechnen, schreiben und lesen. In vielen Gesprächen wurde sie zudem auf den Schulalltag vorbereitet, denn die neue Umgebung schüchterte das Mädchen zunächst ein. Als Schuhputzerin aß sie oft den ganzen Tag nichts. Nun bekam sie jeden Tag eine Schulmahlzeit. Schon nach neun Monaten wechselte sie von der Aufholklasse in den Regelunterricht.

Zwei Jahre sind vergangen, seit Zainab von der Straße in die Schule kam. Die heute Zehnjährige hat sich gut eingefunden. Sie hat inzwischen viele Freundinnen und einen Traum: „Später möchte ich Lehrerin werden“, sagt sie.



SO KANN IHR ERBE HELFEN

- Rund **3.000 Euro** ermöglichen einer jungen Frau in Afghanistan die 18-monatige Ausbildung zur Lehrerin.
- Mit etwa **5.000 Euro** erhalten 20 Mädchen in Afghanistan für ein Jahr Unterricht in einem Lernzentrum.
- Gut **14.000 Euro** decken dort ein Jahr lang das Gehalt von zehn Lehrerinnen ab.

UNICEF

UNITED NATIONS (INTERNATIONAL) CHILDREN'S (EMERGENCY) FUND

SO ARBEITET DAS UN-KINDERHILFSWERK

Das Kinderhilfswerk UNICEF leistet weltweit Hilfe für Mädchen und Jungen. 1946 von den Vereinten Nationen (UN) gegründet, um notleidende Kinder in Europa zu versorgen, sind wir heute in mehr als 190 Ländern im Einsatz.

SCHNELLE HILFE IN KRISENLAGEN

In Konfliktregionen versorgt UNICEF beispielsweise Kinder und Familien auf der Flucht mit dem Nötigsten. Bei Erdbeben oder Überschwemmungen helfen wir mit, Notunterkünfte einzurichten oder kümmern uns um medizinische Hilfe. Jedes Jahr leistet UNICEF rund 300 Nothilfe-Einsätze in mehr als 100 Ländern. Unsere weltweite Präsenz und unser großes Netzwerk ermöglichen es uns, jeden Winkel der Erde in kurzer Zeit mit Hilfe zu erreichen.

LANGFRISTIGE ARBEIT VOR ORT

UNICEF arbeitet weltweit daran, die Lebenssituation von Kindern langfristig zu verbessern. So helfen wir zum Beispiel beim Einrichten von Klassenzimmern, damit mehr Kinder lernen können. Wir bohren neue Brunnen und reparieren Leitungen, damit Kinder überall sauberes Trinkwasser haben. Und wir stärken die Gesundheitsversorgung durch Medikamente und die Ausbildung mobiler Teams. Mit großen Impfkampagnen schützen wir Kinder zudem vor gefährlichen Krankheiten wie Polio und Malaria. Jedes zweite Kind weltweit wird mit unserer Hilfe geimpft.

RECHTE STÄRKEN, KINDER SCHÜTZEN

Unser Auftrag ist es, die Rechte aller Kinder zu verwirklichen. Gemeinsam mit den lokalen Behörden und weiteren Partnern setzen wir uns daher in vielen Ländern gegen Kinderarbeit und für den Schutz vor Gewalt ein. Jedes Kind soll gesund und sicher aufwachsen können – ganz unabhängig von Hautfarbe, Religion oder Herkunft. Daran arbeiten wir mit ganzer Kraft.



NEU

DER UNICEF-ERBRECHNER



© UNICEF/UN457725/Lindemhe-Lazhar

Welchen Anteil erben mein Ehepartner oder meine Ehepartnerin und die Kinder? Haben auch meine Geschwister, Nichten und Neffen einen Anspruch? Wer kann einen Pflichtteil bekommen? Der Weg zur eigenen Nachlassgestaltung wirft manchmal viele Fragen auf.

Der Online-Erbrechner von UNICEF gibt Ihnen Hilfestellung. Mit ihm können Sie herausfinden, wer laut gesetzlicher Regelung welchen Anteil erben würde, wenn Sie kein Testament machen. Außerdem erfah-

ren Sie, wer Anspruch auf einen Pflichtteil hat und über welchen Anteil Ihres Nachlasses Sie frei verfügen können. Unser Erbreehner ist einfach, anonym und kostenlos. Probieren Sie ihn jetzt selbst aus:

erbrechner.unicef.de



Aktuelle Termine

für Info-Veranstaltungen und individuelle Sprechstunden finden Sie unter unicef.de/testament



Sie wünschen ein persönliches Gespräch oder haben Fragen? Wir sind gerne für Sie da!

Christina Wiesen & Ulrike Maas
Tel.: 0221/93 650-252
testament@unicef.de

SCHREIBEN SIE ZUKUNFT.
Mit Ihrem Testament.

UNICEF Stiftung, Höninger Weg 104, 50969 Köln
Tel.: 0221/936 50-0, Fax: 0221/936 50-287
testament@unicef.de, www.unicef.de

unicef 
für jedes Kind